

Der Preis der Eitelkeiten: Erdrückende Kosten des chaotischen Wind- & Solarstrom – Teil 2 von 2

geschrieben von Andreas Demmig | 2. August 2019

stopthesethings

Fortsetzung des Berichts auf Manhattan Contrarian, von Francis Menton,
14. Juni 2019

Es gibt nur eine Handvoll kleinerer Länder, die versucht haben, den Anteil ihrer Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien weit über die von Deutschland erreichten 30% hinaus zu steigern. Diese Anteile haben jedoch kaum ein Niveau erreicht, das weit über das Deutschlands hinausgeht, und selbst dieses Niveau wurde nur mit hohen und sich beschleunigenden Kosten erreicht.

Der Preis der Eitelkeiten: Erdrückende Kosten des chaotischen Wind- & Solarstrom – Teil 1 von 2

geschrieben von Andreas Demmig | 2. August 2019

stopthesethings

Die Behauptung, dass erneuerbare Energien billiger sind als Kohle, Gas und Atomkraft, ist einfach Unsinn. Es gibt einen Grund, warum die von Wind und Sonne besessenen in Deutschland, Dänemark und Südastralien die höchsten Strompreise der Welt zahlen. Während konventionelle Generatoren rund um die Uhr funktionieren, sorgen Wind und Sonne für Chaos und das noch zu unvorhersehbaren Zeiten.

Wetternachrichten: ZDF: Arktische Hitzewelle; Russland: neue

Kälterekorde, Argentinien: Flughafen wegen Schneefall geschlossen

geschrieben von Andreas Demmig | 2. August 2019

Andreas Demmig, verschiedene Quellen, s.u.

Wie so oft, ist der Blickwinkel entscheidend, was als wichtig gemeldet wird. Das ZDF / dpa berichtet, dass man in der nördlichsten, bewohnten Ansiedlung von Kanada sich bei plus 20 grd. C sonnen kann. Zur gleichen Zeit fallen in Northwest-Russland neue Tieftemperaturrekorde an. Und in Argentinien (südliche Halbkugel), wird ein Flughafen wegen zu viel Schneefall geschlossen.

„Wir hatten mehr Eisschmelze erwartet“ – dickes arktisches Eis zwingt norwegisches Forschungsschiff nach Spitzbergen zurückzukehren

geschrieben von Andreas Demmig | 2. August 2019

CAP ALLON

Das als Eisbrecher gebaute norwegische Forschungsschiff Kronprins Haakon (Kronprinz Haakon) war gezwungen, nördlich von Spitzbergen umzukehren, nachdem es auf wesentlich dickeres Eis gestoßen war als erwartet.

Was ich auf meiner Undercover-Mission bei den Greenies in Glastonbury gelernt habe...

geschrieben von Andreas Demmig | 2. August 2019

JAMES DELINGPOLE

Beim Glastonbury Festival habe ich endlich eine meiner absoluten Heldinnen getroffen...

Nein nicht wirklich. Wenn Sie genau hinsehen, werden Sie feststellen,

dass es sich nur um eine bemalte Hartfaserplatte handelt. Aber es gibt Ihnen eine Vorstellung davon, womit wir es zu tun haben